

WPK aktuell

Kammerversammlung online

Accountancy Europe und die KfQK: Gemeinsam für die Verbesserung der Prüfungsqualität

WP/StB/RA FfStR Prof. Dr. Jens Poll, Präsident von Accountancy Europe und Vorsitzender der Kommission für Qualitätskontrolle (KfQK) der WPK

Übersicht

- 1. Accountancy Europe – Überblick**
- 2. Aus der Arbeit der KfQK**
- 3. Private Equity**
- 4. Nachhaltigkeit**
- 5. EU-Reform des Aufsichtssystems**



1. Accountancy Europe - Überblick

1. Accountancy Europe – Überblick (1)



- Sitz in Brüssel mit 49 Berufsorganisationen aus 35 Ländern
- Repräsentiert über eine Million Berufsangehörige (qualified accountants, auditors and advisors)
- CEO (Eelco van der Enden) und Deputy CEO (Hilde Blomme), daneben etwa 20 fachliche Mitarbeiter
- Mitglieder aus Deutschland: IDW und WPK
- Fokus: kompetenter Ansprechpartner für EU-Gesetzgeber, Wirtschaft und andere Stakeholder, aber auch Interessenvertretung des Berufsstands

1. Accountancy Europe – Überblick (2)

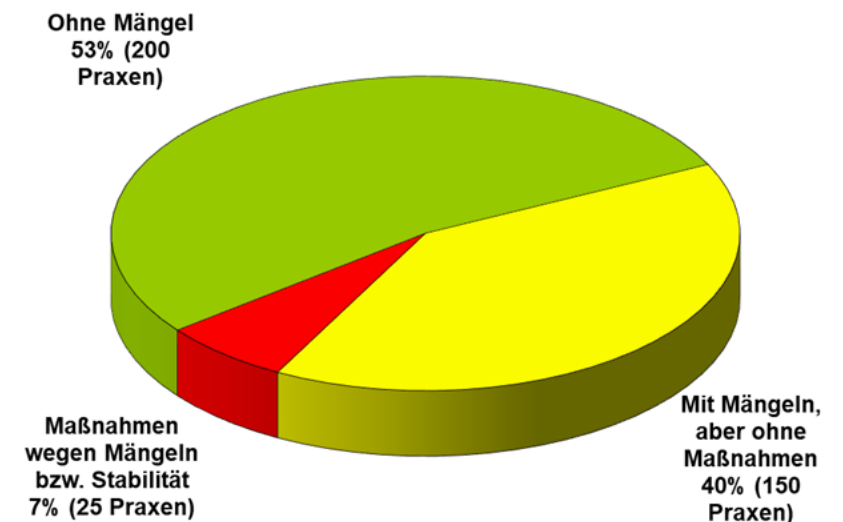
ACE Expert Groups



2. Aus der Arbeit der KfQK

2. Aus der Arbeit der KfQK (1)

- Wesentliche Themen im Jahr 2025
 - Teilnahmen an Qualitätskontrollen (Big Four und Next-Ten) sowie Untersuchungen bei PfQK
 - Auswirkungen von Private Equity und künstlicher Intelligenz auf das Qualitätskontrollverfahren
 - Evaluation der Hinweise der KfQK
- Ergebnisse der Auswertungen von 375 Qualitätskontrollen im Jahr 2025
 - 200 Praxen (53%) ohne Mängel
 - 175 Praxen (47 %): Mängel im Wesentlichen bei der Auftragsabwicklung
 - 25 Praxen (7 % der ausgewerteten QKB): Maßnahmen



2. Aus der Arbeit der KfQK (2)

- Ausblick und Arbeitsprogramm 2026
 - Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für PfQK
 - Jour Fixe-Veranstaltung mit erfahrenen PfQK
 - Umsetzung der CSRD im Qualitätskontrollverfahren
 - Finalisierung der Hinweise der KfQK zur Durchführung und Dokumentation einer Qualitätskontrolle und zur Berichterstattung über eine Qualitätskontrolle
 - Unterstützung der PfQK bei der Umsetzung des risikoorientierten Prüfungsansatzes im Rahmen von Untersuchungen bei PfQK und Teilnahmen an Qualitätskontrollen

3. Private Equity

3. Private Equity (1)

- Zunehmende Bedeutung externer Investoren
- Veröffentlichungen von Accountancy Europe:
 - “Private equity investments in Accountancy firms - Trends and insights in European markets - Information paper” (Juni 2025)
 - “Beyond Private Equity: Third-party ownership in the accountancy and audit sector - Risk and opportunities - Information paper” (Nov 2025)
 - ▶ Analyse von Strukturen, Risiken und Chancen externer Kapitalbeteiligungen
 - ▶ Darstellung unterschiedlicher Modelle externer Eigentumsbeteiligungen und aktueller Marktentwicklungen

3. Private Equity (2)

Treiber des Investoreninteresses

- Stabile, wiederkehrende Einnahmen
- Hohe Mandantenbindung aufgrund gesetzlicher Prüfungspflichten, Wechselkosten und unternehmensspezifischem Know-how
- Stark fragmentierter Markt (viele mittelständische Praxen) mit Konsolidierungspotenzial durch Skaleneffekte, Technologieinvestitionen und Nachfolgethemen

3. Private Equity (3)

Motive von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

- Finanzierung von Technologie- und Digitalisierungsinvestitionen
- Kapital für Wachstum und Expansion
- Zugang zu externem Management-Know-how

Risiken und Chancen

- Risiken: Auswirkungen auf Unabhängigkeit, Qualität, Governance, Interessenkonflikte
- Chancen: Effizienzgewinne, Skaleneffekte, technologische Modernisierung, stärkere Personalbindung

3. Private Equity (4)

Relevanz für die Tätigkeit der KfQK

- Investitionen über EU-Abschlussprüfungsgesellschaften in Deutschland mittelbar in WPG möglich
- KfQK teilt die Auffassung des Vorstands der WPK:
 - Einhaltung der Berufsgrundsätze muss durch angemessene Maßnahmen sichergestellt sein
 - Überprüfung der Einhaltung der europäischen und deutschen Regelungen durch die WPK
 - Besonderes Augenmerk ist auf die Folgen für die interne Unabhängigkeitsprüfung und das Qualitätssicherungssystem zu richten
- Berücksichtigung bei der individuellen Risikoanalyse bei der Anordnung von Qualitätskontrollen

4. Nachhaltigkeit

4. Nachhaltigkeit (1)

Regulierung & Interessenvertretung

- Aktive Begleitung und Kommentierung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
- Stellungnahmen und Implementierungs-Feedback zu den ESRS an EFRAG

Stakeholder Dialog

- Organisation von Roundtables & Webinaren zur CSRD-Implementierung
- CSRD Practice Forum (mit Marktteilnehmern & Prüfernetzwerken)
- Austausch mit EU-Institutionen und internationalen Standardsetzern

4. Nachhaltigkeit (2)

Sonstige Instrumente & Umsetzungsunterstützung

- CSRD Transposition Tracker: Monitoring der nationalen Umsetzung in EU/EWR
- Praxisorientierte FAQs & Guidance zur CSRD-Anwendung und Assurance
- Unterstützung bei Fragen zu Governance, Wesentlichkeit & Berichtsprozessen
- Förderung der Qualifikation des Berufsstands im Bereich ESG & Assurance

4. Nachhaltigkeit (3)

Relevanz für die Tätigkeit der KfQK

- Voraussichtliches Inkrafttreten des CSRD-Umsetzungsgesetzes im Jahr 2026
- KfQK nach gegenwärtigem Stand für die Registrierung von WP/vBP im Berufsregister der WPK als Prüfer für Nachhaltigkeitsberichte zuständig
 - Antrag auf Registrierung wird auf der Internetseite der WPK im internen Bereich („Login meine WPK“) möglich sein
- Weitere Themen für die KfQK:
 - Auswirkungen des CSRD-Umsetzungsgesetzes auf das Prüfvorschlagsverfahren
 - Durchführung von Qualitätskontrollen

5. EU-Reform des Aufsichtssystems

5. EU-Reform des Aufsichtssystems (1)

Ausgangslage

- Ankündigung einer Reform der EU-Prüferaufsicht durch EU-Kommissarin Maria Luís Albuquerque (Sept. 2025): Audit als fundamentales Schild für Kapitalmärkte; keine umfassende Audit Reform, sondern nur Reform der Aufsicht
- Konsultation der EU-Kommission für Q2 2026 erwartet
- Veröffentlichung eines Diskussionspapiers durch Accountancy Europe (Dez. 2025): “Audit supervision in the EU Principles and good practices - Discussion paper”

5. EU-Reform des Aufsichtssystems (2)

Position der EU-Kommission

- Unterschiedliche nationale Aufsichtssysteme können bei PIE- und grenzüberschreitenden Prüfungen führen zu
 - Inkonsistenzen in Methodik
 - begrenzter Vergleichbarkeit von Ergebnissen
 - divergierenden Sanktionsansätzen

5. EU-Reform des Aufsichtssystems (3)

Überlegungen von Accountancy Europe

- Gemeinsames ISA-Verständnis als Prüfungsmaßstab
- Differenzierte, risikoorientierte Aufsicht
- Harmonisierung der Inspektionsmethodik
- Mehr Transparenz bei Inspektionsergebnissen und Sanktionen
- Stärkere Fokussierung auf Qualitätsmanagementsysteme (ISQM 1)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
